



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ALLAND

Groisbach - Maria Raisenmarkt - Mayerling
Rohrbach - Schwechatbach - Glashütten
Windhaag - Holzschlag - Weissenweg

September 2019



Altstoffsammelzentrum, Bauhof und FF-Haus Alland

Die Eröffnungsfeier der drei neuen Gemeindegebäude findet am Gelände
(Ortsende, Klausenstraße) am Freitag, den 27. September 2019, ab 14 Uhr statt.
Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bediensteten freuen sich auf Ihr Kommen!

Hauptstraße 176, 2534 Alland - Telefon 02258 2245 - Fax 02258 2424 - www.alland.at - gemeindeamt@alland.gv.at





Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Allanderinnen und Allander!

Der Klimawandel geht auch an Alland nicht spurlos vorüber. Bis Ende Mai musste geheizt werden, es folgten mehrere Hitzewellen. Wir alle sind beim Klimaschutz gefordert, das kann sehr vielfältig sein: beginnend von der Wärmedämmung über die Erneuerung von Heizungen bis hin zur Installation von Photovoltaikanlagen und die Verwendung von E-Autos. Übrigens die Gemeinde Alland wurde vom Land NÖ ausgezeichnet, weil hier im Jahr 2018 die meisten E-Autos des Bezirkes Baden angemeldet wurden.

Seit Jahresbeginn wird verstärkt an einer modernen Lösung des Lärmschutzes für Alland gemeinsam mit vielen Beteiligten gearbeitet. Die Belastung, vor allem durch den Lkw-Verkehr entlang der A21, nimmt stetig zu. Die Marktgemeinde Alland hat zu diesem Zweck auch einen Experten für Lärmschutz engagiert, der die Forderungen der Bürger- und der

Gemeindevertreter gegenüber der Asfinag fachlich unterstützt. Das Lärmschutz-Projekt soll in mehreren Bauabschnitten in Angriff genommen werden. Wie schon beim umfassenden Hochwasserschutz wird sich die Gemeinde auch hier für die Lebensqualität ihrer BürgerInnen einsetzen und eine Mitfinanzierung bewerkstelligen.

Die A1 Telekom hielt Anfang August mehrere Informationstage zum Thema „Schnelles Internet“ im Gemeindeamt ab. Wir werden weiterhin alles daran setzen, das Internet in allen Ortsteilen zu verbessern. Die Kosten müssen hierfür aber auch darstellbar sein. Selbst in unseren Nachbargemeinden mit einem großzügig geförderten Glasfaser-Leaderprojekt werden vorerst nur Haushalte in Ortskernen oder nahe der vorbeiführenden Glasfaserleitungen mit schnellem Internet versorgt. Ich bitte Sie daher um Verständnis und Geduld, wenn es nicht überall sofort „superschnell“ zum Surfen geht. Mitunter gibt es in einigen Jahren auch schon neuere Technologien, die einen günstigeren Ausbau ermöglichen.

Der viel zitierte Lückenschluss des Radweges von Schwechatbach nach Sattelbach wurde beim Amt der NÖ Landesregierung bereits eingereicht. Die beiden beteiligten ARGE-Radweg-Gemeinden Alland und Heiligenkreuz bemühen sich derzeit intensiv um eine Finanzierung, um das Projekt bald umsetzen zu können.

Gemeinsam mit der Straßenbauabteilung Wiener Neustadt wird derzeit auch die Ortsdurchfahrt „Mayerling“ neu errichtet. Diese Arbeiten werden noch bis Ende September dauern. Das Stromnetz

konnte zuvor mittels Erdkabel verlegt werden. Ich bitte Sie, etwaige Verzögerungen und Unannehmlichkeiten, die im Zuge des Baues auftreten können, zu entschuldigen. In einem weiteren Schritt soll in wenigen Monaten auch der Kreuzungsbereich bei der Mayerlingerstraße im Bereich der Filiale Spar für alle Verkehrsteilnehmer sicher umgebaut und neu gestaltet werden.

Die Betreuung unserer Schüler und Jugendlichen in den Ferien ist abwechslungsreich organisiert worden. Auch die vielen Anmeldungen zur Nachmittagsbetreuung im Herbst sind für die Marktgemeinde Alland herausfordernd. Die bisherige Leiterin, Frau Karin Aust, hat sich mit August, selbstständig gemacht. Ihre Nachfolgerin, Frau Judith Fallenecker, ist bestens ausgebildet, und arbeitet bereits sehr gut mit dem verstärkten Betreuungsteam in der Volksschule zusammen.

Am 27. September werden die Neubauten des Feuerwehrhauses der FF Alland, der Bauhof und das Altstoffsammelzentrum von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, um 14 Uhr feierlich eröffnet. Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor. Am Samstag, den 28. September, wird von allen Institutionen ein Tag der offenen Tür als weitere Informationsmöglichkeit folgen.

Ende September 2019 wird es vorgezogene Nationalratswahlen geben. Auf Seite 37 finden Sie die wichtigsten Informationen zum Wahlservice. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! «

Ihr Bürgermeister,
Dipl.-Ing. Ludwig Köck



Feierliche e-Mobilitätspreis-Verleihung

Am Melker Wachauring wurde im Sommer der e-Mobilitätspreis vergeben. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gratulierte den Preisträgern. „Im Moment gibt es in unserem Bundesland 6.900 Elektroautos. Die Tendenz ist nach wie vor stark steigend“, betonte er. Im Jahr 2030 sollen mehr als 50% der Neuzulassungen e-Autos sein. Das ist ein ambitioniertes Ziel, das Niederösterreich im neuen Klima- und Energiefahrplan 2030 niedergeschrieben hat.

„Viele blau-gelben Gemeinden zeigen bereits jetzt vor, dass es geht“, freute sich Pernkopf. Beim e-Mobilitätstag wurden

jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die 2018 im Bezirk den höchsten Anteil an e-Autos im Vergleich zu allen Pkw-Neuzulassungen hatten. Mit einem Anteil von 48% konnte die Gemeinde Pfaffenschlag den Landesmeister ergattern. Daneben wurden pro Bezirk jene Gemeinden ausgezeichnet in denen der Anteil an e-Fahrzeugen im vergangenen Jahr am höchsten war.

Sieger im Bezirk

Im Bezirk Baden hatte die Marktgemeinde Alland die meisten e-Autos unter den Neuzulassungen (7%). Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und

Umweltagentur NÖ, unterstrich die Bedeutung für den Klimaschutz: „Die Elektromobilität leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise. Dank heimischen erneuerbaren Stroms entstehen keine CO₂-Emissionen im Betrieb, es gibt kaum Lärm bei geringen Geschwindigkeiten und durch die zukünftige Einbindung in den Strommarkt leistet es einen Beitrag zur Versorgungssicherheit und Nutzung des vor Ort erzeugten Wind- und PV-Stroms.“

Alle Ergebnisse des e-Mobilitätspreises finden Sie unter: www.umweltgemeinde.at/auszeichnung-e-mobilitaetstag-2019



Jetzt
KLIEN
Förderung
sichern!

EVN

joulie
macht
Photovoltaik
smart.

joulie.at



© MG Alland (8)



„Alland schreibt Geschichte“

Einladung

zur Eröffnungsfeier des neuen Feuerwehrhauses,
Bauhofs und ASZ Alland mit
Landeshauptfrau-Stellvertreter, Stephan Pernkopf

Wann: am Fr, 27. September 2019 ab 14 Uhr

Wo: gegenüber vom P&R Parkplatz
(Ortsende Klausenstraße Alland)

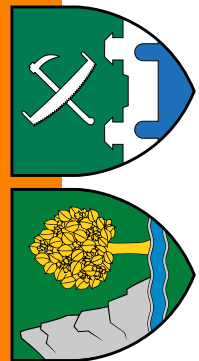
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Auf Ihr Kommen freuen sich
Bürgermeister, Dipl.-Ing. Ludwig Köck eh.
und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Alland,
OBI Hannes Hofstätter eh.



ALLAND KLAUSEN-LEOPOLDSDORF

- 1 ALTHOLZ
- 2 SPERRMÜLL
- 3 ALTMETALL
- 4 KARTON
- 5 TIERKÖRPER
- 6 PROBLEMSOFFE
- 7 ELEKTROKLEIN- & ELEKTROGROSSGERÄTE
- 8 NÖLI ALTSPEISEFETT
- 9 BILDSCHIRMGERÄTE
- 10 ALTREIFEN OHNE FELGE
- 11 KÜHLGERÄTE
- 12 VERPACKUNGSSTYROPOR
- 13 BAUSCHUTT
- 14 LAUB UND GRÜNSCHNITT
- 15 STRAUCHSCHNITT



Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.
Benützung ausschließlich für Haushalte.

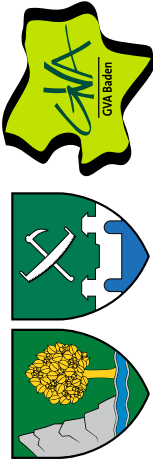
* Der Eintritt in das neue ASZ ist während der Öffnungszeiten nur mit einer gültigen ASZ-Karte der Gemeinde Alland oder Klausen-Leopoldsdorf möglich. Die Karte kann haushaltsbezogen im jeweiligen Wohnsitz-Gemeindeamt ab Mitte September 2019 beantragt werden. Um Kartenmissbrauch hintanzuhalten, wird für jede ASZ-Karte ein Einsatz von 15€ in Rechnung gestellt.



Altstoffsammelzentrum

RICHTIG ENTSORGEN

Abfälle ausschließlich von Haushalten!



1 ALTHOLZ

- JA:** ▶ Natur- / Möbel- / Bauholz
 ▶ Spanplatten (auch mit Scharnieren, Verbindungsteilen, ...)
- NEIN:** ▶ Vollprägnierte Hölzer
 ▶ Holz-Kunststoff-Verbund
 ▶ Laminat

2 SPERRMÜLL

- JA:** ▶ Nur sperrige Abfälle
 (Abfall, der nicht in die bereitgestellte Mülltonne passt)
 ▶ Nur in Haushaltsmengen (max. 2 m³)
- NEIN:** ▶ Müll in Säcken
 ▶ Wertstoffe
 (Glasverpackungen, Altmittel, Altholz, ...)
- ▶ Problemstoffe
 ▶ „Wohnungsräumungen“
 ▶ Bioabfall
 ▶ Sperrmüll von Betrieben

3 ALTMETALL

- JA:** ▶ Groß- & Kleinmetall (auch: Aluminium, Kupfer, ...)
- ▶ Elektrogeräte (in Absprache mit dem Personal)
- NEIN:** ▶ Nichtmetallische Abfälle
 ▶ Metallverpackungen

4 KARTON

- ▶ Ausschließlich Kartonverpackungen

5 TIERKÖRPER

- ▶ Ausschließlich Tierkadaver aus Haushalten bis 35 kg

6 PROBLEMSOFFE

- ▶ Alle Gifte, Säuren, Laugen und leicht entzündliche und giftige Abfälle, Batterien & Akkus, Energiesparlampen, ...

7 9 11 ELEKTRO, ELEKTRONIK

- ▶ Alle strombetriebenen (Netz, Batterie oder Akku) Elektrogeräte mit allen Netzkabeln und/oder Zubehör getrennt in:
- Elektrokleingeräte (Haushaltselektronik, Heimwerkgeräte, Unterhaltungselektronik, Handys, ...)
 - Elektrogroßgeräte
 - Bildschirmgeräte
 - Kühlgeräte

8 ALTSPEISEÖLE & -FETTE

- ▶ Bitte im „NÖL“ anliefern!



10 ALTREIFEN OHNE FELGE

12 VERPACKUNGSTYROPOR

- JA:** ▶ Styropor von Verpackungen
NEIN: ▶ Bau- und Dämmstyropor
 ▶ Fleischtaschen aus Styropor → Gelber Sack/Tonne

13 BAUSCHUTT

- ▶ Keine Vermengung mit anderen Abfällen (Kabelrohre, Holz, Eisen, ...)

14 15 STRAUCH- & GRÜNSCHNITT

- ▶ Äste, Sträucher, Laub, ...



Bericht des Vizebürgermeisters



Liebe Allanderinnen,
liebe Allander!

Im Frühjahr hat die Gemeinde alle Wirtschaftstreibenden, KMUs und Einzelunternehmer zu einem Wirtschaftsstammtisch geladen. Thema war unter anderem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. wie Unternehmen und die Gemeinde voneinander profitieren

können. Nach der Reauditierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ mit zukünftigen Vorhaben und Projektideen wird sich die Gemeinde Alland daher nachdrücklich auch dieser Thematik widmen. Dafür möchten wir als erste Gemeinde in Niederösterreich, die von Bundesseite geförderte Auditierung zum familienfreundlichen Arbeitgeber in Angriff nehmen und als Vorreiter für eine familienbewusste Arbeitsweise auftreten. Im Herbst sind bereits erste Schritte geplant.

Nachdem in der vorigen Ausgabe die Jugend ihre Ideen und Wünsche im Gemeindeblatt präsentierte, hat der TVA bereits einige Themen aufgegriffen, um diese gemeinsam mit den Jugendlichen umzusetzen (sh. Bericht, Seite 26 bis 27). Es

macht mir Freude, zu sehen, dass sich die Workshops und Treffen im Zuge der „familienfreundlichen Gemeinde“ gelohnt haben und die Arbeit Früchte trägt!

Ideen sind gefragt

Gemeinsam mit Jugendlichen gab es am Treffpunkt A auch eine Besprechung, um etwaige Veränderungen anzuregen. Es besteht Interesse an einer sogenannten „Pump-Trail-Strecke“, die die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern selbst errichten möchten. Angedacht wurde diese an Stelle des vorhandenen Volleyballnetzes, welches schon sehr desolat ist. Gemeinsam mit dem TVA werden wir auch ein neues Spielgerät installieren. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister haben wir auch das Thema Buswartehäuschen besprochen. Die Haltestellen aus Holz sind etwas in die Jahre gekommen und sollen ein einheitliches und zeitgemäßes Erscheinungsbild erhalten. Unser Augenmerk liegt außerdem auf Pflegeleichtigkeit und Sicherheit gegen Vandalismus. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich Herrn BM Ing. Martin Wagenhofer für die sehr gute Zusammenarbeit. In mehreren Besprechungen konnten wir gemeinsam passende Ausführungen finden.

Ausblick

Für den Herbst sind bereits einige Veranstaltungen geplant. Der Gesundheitstag wird am 5. Oktober stattfinden, diesmal von 10 bis 16 Uhr. Ab September wird es wöchentliche Lauftreffs zur Vorbereitung auf den Marktlauf geben; der erste Termin ist am Dienstag, 3. September um 18.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz NMS Alland. Es ist auch ein weiterer Vortragstermin von „Natur im Garten“ zum Thema „Gärten klimafit machen“ geplant. Aufgrund der Nationalratswahl am 29. September und der Eröffnungsfeier des neuen Feuerwehrhauses der FF Alland, des Altstoffsammelzentrums sowie des Bauhofs am 27. September, haben wir bei der Arbeitssitzung beschlossen, den Familienwandertag erst am 26. April 2020 zu veranstalten. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung! <<

*Ihr Vizebürgermeister,
Ing. Gregor Burger*





Kostenlose Bewegungsberatung und Anamnese-gespräche für österreichische Unternehmen

2019 wird aktiv! Unter diesem Motto bietet der Österreichische Betriebssport Verband (ÖBSV) auch heuer wieder kostenlose Erstberatungsgespräche für Unternehmen an.

Eines der vielen Services des bundesweit agierenden Österreichischen Betriebssport Verbands, des ÖBSV, sind die kostenlosen Anamnese-gespräche, die das Team in jedem österreichischen Betrieb durchführen kann. Ziel dieses Gespräches ist es, Bewegungspotenziale der MitarbeiterInnen zu erkennen und an PartnerInnen und DrittanbieterInnen zu vermitteln, die dann konkrete Maßnahmen umsetzen sollen. „Die Idee von Bewegung im Kontext der Arbeitswelt muss direkt an der Basis, das heißt in den Betrieben und vor Ort geschehen. Nur dann wird das Thema wirklich implementiert“, erklärt dazu Florian Ram, Generalsekretär des ÖBSV.

Potenziale aufzeigen

Der Verband selbst steht nicht in Konkurrenz zu kommerziellen Bewegungs- und SportanbieterInnen, sodass er gegenüber Österreichs Betrieben und erwähnten AnbieterInnen eine reine Vermittlerrolle einnehmen kann. „Das gewährleistet uns absolute Objektivität bei unserer Arbeit. Wir wollen kein konkretes Angebot verkaufen, sondern lediglich Bewegungspotenziale aufzeigen, sozusagen das Thema Bewegung im Unternehmen an-teasern“, betont Ram weiter. Die Bandbreite an

Möglichkeiten scheint unerschöpflich. Über firmeninterne Challenges, Nudging Tools, der Gründung eines Business Sport Clubs (= Betriebssport Verein), Vermittlung zu videogestützten Plattformen, zu klassischen Bewegungskursen, wie Yoga oder Rückenfitness im Büro: „Jedes Unternehmen, jeder Betrieb hat mit uns die Möglichkeit das für sich optimale Bewegungsangebote zu finden. Und hier liegt unser größtes Potenzial und unsere Unterstützung in der Lösungsfindung.“

Abzuwägende Angebote

Welches ein passendes Bewegungsangebot ist, liegt vor allem an den Interessen der MitarbeiterInnen, dem Budget des Unternehmens, dem Grad der Wichtigkeit des Themas und den architektonischen Voraussetzungen des Arbeitsplatzes. Garantiert wird allerdings, dass sich für jeden Geldbeutel und jede Unternehmensgröße ein Bewegungskonzept erstellen lässt.

Der Gesprächsablauf ist recht einfach: Das freundliche Team kommt den Betrieb direkt am Firmensitz besuchen, wird durch die Räumlichkeiten geführt und erarbeitet mit den AnsprechpartnerInnen des Unternehmens einen Fragebogen, der zur Ausformulierung des Bewegungskonzepts dienen soll.

Dieses wird nach kurzer Zeit via Mail zugeschickt und fasst zusammen, was teils schon im Beratungsgespräch erörtert wurde. Wie das Unternehmen dann weiterverfährt, obliegt den dort ange-stellten InteressentInnen.

Unsere Kontaktadressen

Die Webseite www.firmensport.at bietet für Interessierte weitere Informationen zu den Anamnese-gesprächen. Senden Sie einfach ein E-Mail an die Adresse info@betriebssport.at oder vereinbaren Sie unter der Tel.: +43 (0) 1 512 81 22 einen Gesprächstermin. <<

BENEFITS: ERSTGESPRÄCH

- ✔ Kostenlos für österreichische Firmen
- ✔ Besuch direkt am Standort
- ✔ Klärung aller Fragen zum Thema Bewegung
- ✔ Bewegungs-/ Gesundheitspotenziale
- ✔ Maßgeschneidertes Konzept

MEHR UNTER: WWW.FIRMENSPO.RT.AT





Information der Freiwilligen Feuerwehr Alland

Besuch im Kindergarten

An zwei Freitagen stattete die Feuerwehr Alland dem Landeskindergarten Alland einen Besuch ab. Beim ersten Mal stellten die Feuerwehrmitglieder die Arbeit und die Ausrüstung vor. Neben der Einsatzbekleidung und den begehrten Helmen wurde auch ein Atemschutzgerät präsentiert. Hierbei legte man besonderen Wert auf das Angstnehmen vor einem voll ausgerüsteten Feuerwehrmann. Spielerisch konnten sich die Kinder annähern und alles selbst ausprobieren und angreifen. Den Abschluss dieses Besuches bildete das gemeinsame Singen des „Feuerwehrliedes“, welches die Kinder extra eingelernt hatten.

Der zweite Besuch stand im Zeichen der Praxis. Begonnen wurde mit einer Evakuierung, wie sie auch im Ernstfall durchgeführt werden muss. Ruhig und geordnet verließen die Kinder mit den Pädagoginnen und den Betreuerinnen über die jeweilige Fluchttür ihre Gruppenräume und fanden sich am vordefinierten Sammelplatz ein. Gleichzeitig fuhr die Feuerwehr Alland mit Blaulicht und Folgetonhorn in den Hof ein. Durch die Leiterin konnte dem Einsatzleiter die Vollzähligkeit aller Gruppen gemeldet werden.

Danach durften die Kinder im Stationsbetrieb das Rüstlöschfahrzeug und die Ausrüstung kennenlernen. Besonderes Highlight war dabei der Feuerlöschtrainer, bei dem jedes Kind, gemeinsam mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen, mit einem Feuerlöscher das gasbefeuerte Übungsf Feuer löschen durfte. Selbstverständlich hatte die Feuerwehr auch die Spritzwände zum Zielspritzen mit

der Kübelspritze mitgebracht. Wir bedanken uns bei den Pädagoginnen und Betreuerinnen, aber natürlich ganz besonders bei den Kindern für diese beiden schönen Besuche und den vielen Spaß!

Pumparbeiten nach Lkw-Unfall

Am 22. Mai 2019 verunfallte gegen 9 Uhr ein Lkw-Sattelzug auf der A21 bei Baukilometer 8 Richtung Osten. Aus bisher unbekannter Ursache war das Schwerfahrzeug in die rechte Seitenleitschiene geprallt. Auf einer Länge von etwa 70 Metern wurde dabei die Seitenleitschiene komplett zerstört. Der Lenker hatte dabei Glück im Unglück. Es wurde auch der Dieseltank der Zugmaschine beschädigt und Leck geschlagen. Auf Anforderung der Autobahnpolizei wurde die Feuerwehr Alland zur Unterstützung und zur Durchführung der erforderlichen Abdicht- und Umpumparbeiten alarmiert. Noch vor Eintreffen der Feuerwehreinsetzungskräfte konnte das Leck provisorisch abgedichtet werden und ein weiterer Austritt des Kraftstoffes so verhindert werden.

Mit Hilfe der mitgeführten Dieselpumpe im Schadstoffanhänger konnte dann der Kraftstoff aus dem beschädigten Tank abgepumpt und in einem Behälter zwischengelagert werden. Gleichzeitig wurden auch die Berge- und Aufräumarbeiten unterstützt. Dabei musste die verrutschte Ladung im Sattelanhänger händisch umgeladen werden.

Die Bergearbeiten des beschädigten Sattelzuges führte ein privates Abschleppunternehmen durch. Schon während den Bergearbeiten begannen die Demontage- und Neuerrichtungsarbeiten der Leit-



schiene. Der Verkehr konnte über einen gesperrten Parkplatz und die Überholspur an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden.

Abschluss Grundausbildung

Nach einer mehrmonatigen internen und gemeinsamen Grundausbildung mit den Nachbarfeuerwehren konnten unsere neuen, aktiven Mitglieder Tarek Aga, David Zarculea, Karl Weintögl und Michael Klemmer am Abend des 26. April 2019 diese erfolgreich abschließen. Beim Abschlussmodul Truppmann in Leobersdorf bewiesen sie ihr Wissen bei einem theoretischen Test mit 20 Fragen aus dem Feuerwehrwesen und einer praktischen Station. Bei der darauffolgenden Mitgliederversammlung wurden sie von unserem Kommando sogleich vom Probefeuwehrmann zum Dienstgrad „Feuerwehrmann“ befördert.

Wir gratulieren sehr herzlich und danken für Euren Einsatz!

Evakuierungsübung NMS Alland

Am Freitagvormittag des 7. Juni 2019 führten die Schüler und Lehrkräfte unter der Leitung von Frau Direktor Andrea Samwald gemeinsam mit den drei Feuerwehren der Marktgemeinde Alland eine Evakuierungsübung unter der Annahme eines Brandausbruchs im Umkleideraum mit mehreren vermissten Kindern durch. Beim Eintreffen der Feuerwehren hatten bereits alle Beteiligten das Schulgebäude verlassen und sich am Sammelplatz eingefunden. Sofort suchten zwei Atemschutztrupps die Vermissten und rüsteten sich für die Brandbekämpfung. Sehr rasch konnten 3 Kinder im Bereich des Umkleideraums und in einer



Klasse aufgefunden und, teilweise über Leitern, ins Freie gerettet werden. Auch der „Brandherd“ konnte rasch lokalisiert und „abgelöscht“ werden. Nach dem Ende der Übung hatten die Kinder die Möglichkeit die Feuerwehrautos und die Ausrüstung unter die Lupe zu nehmen. Vor allem die aufgebauten Löschleitungen hatten es bei den sommerlichen Temperaturen den Kindern angetan. <<

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Alland,
www.feuerwehr-alland.at, www.bfkdo-baden.com*



Wasser marsch!

Gerne verzichteten die Schüler und Schülerinnen auf den Unterricht - am Freitag, den 7. Juni 2019, in der zweiten Stunde war es übungstechnisch wieder soweit, denn: Um 9 Uhr ging der Feueralarm los! Alle verließen mit ihren Lehrern geordnet und diszipliniert das Schulgebäude und sammelten sich am Sportplatz. Von dort aus konnten sie die Evakuierungsübung der Feuerwehren aus den umliegenden Orten beobachten. Großen Spaß machte ihnen das anschließende Hantieren mit den Feuerwehrschräuchen.

Bei der anschließenden Nachbesprechung wurden die Kinder für ihre engagierte Mitarbeit von den Feuerwehrmännern sehr gelobt. <<

*Dir. Andrea Samwald, BEd, MEd,
Schulleitung NNÖMS Alland*



Besuch der Firma Bomag in Berufsorientierung

Am Mittwoch, den 29. Mai 2019, besuchte die 3. Klasse der NMS Alland im Gegenstand Berufsorientierung die Firma Bomag im Industriegebiet von Alland. Dort erfuhren die Schülerinnen und Schüler allerhand Interessantes in Bezug auf den Lehrberuf „BaumaschinentechnikerIn“ und durften selbst eine kleine Baumaschine fertig zusammenbauen. Den Höhepunkt bildete das Mitfahren mit einer großen Baumaschine am Firmengelände. Zum Abschluss gab es noch eine tolle Stärkung –



vielen Dank an Herrn Geschäftsführer Günther Kühn und seinen Mitarbeitern! <<



Gütesiegel-Verleihung an die NMS Alland

Am 17. Mai 2019 wurde das Berufsorientierungsgütesiegel der Wirtschaftskammer Niederösterreich an die Neue Mittelschule Alland in St. Pölten verliehen. Diese Auszeichnung bekommen Neue Mittelschulen nur dann, wenn den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten zur eigenen und allgemeinen Berufsorientierung an der Schule geboten werden. Dies sind unter anderem Talentechecks, Info-Nachmittage und -Abende, Workshops, Schnuppertage in Firmen und vieles mehr. NÖ Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras gratulierte der NNÖMS Alland gemeinsam mit NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl. HS-Prof. Mag. Dr. Norbert Kraker beglückwünschte die Lehrer im Namen der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich. <<



V. li.: Bildungsdirektor Johann Heuras mit Schulleiterin Dir. Andrea Samwald, Berufsorientierungslehrerin Karin Blümel, WK-Präsidentin Sonja Zwazl und Vize- rektor der Pädagogischen Hochschule Norbert Kraker



Besuch in der Gemeinde

Ausgestattet mit einem selbstgestalteten Plakat und vielen Fragen im Gepäck marschierte die 3. Klasse der Volksschule, begleitet von ihrer Klassenlehrerin VD Angela Neiss und Begleitlehrerin Eveline Sonnleitner, am Schulse zum Gemeinde. Im Foyer versammelte sich die Klasse mit ihren Lehrerinnen, dem Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck, Vizebürgermeister Ing. Gregor Burger und dem Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer zu einem Gruppenfoto. Nach einer Visite der Räumlichkeiten im Erdgeschoß ging es in den 1. Stock, wo die Besucher über die Tätigkeiten des Prüfungsausschusses der Gemeinde und die Aufgaben der Standesbeamtin Manuela Sieder informiert wurden. Im Sitzungssaal war es endlich soweit – die Kinder durften ihre vielen vorbereiteten Fragen an den Bürgermeister loswerden. Schließlich bekamen die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit aus ihren Reihen, bei einer geheimen Wahl, ihren zukünftigen Bürgermeister/in zu wählen. Das war ein erlebnisreicher und informativer Schultag - und für alle ein Hit! <<

VD Dipl.Päd. Angela Neiss





Abkühlung in der Tropfsteinhöhle

Die 3. Klasse der Volksschule Alland erforschte auch ihren Heimatort. Unter anderem ging es bei sommerlicher Hitze zur Tropfsteinhöhle. Die Begeisterung war enorm, da viele Kinder selbst noch nie in der Höhle waren.

Die Höhle wurde von einem Pionier-Bataillon aus Klosterneuburg erschlossen und 1928 als Schauhöhle eröffnet. Das Allander Naturdenkmal liegt im 467 m hohen Buchberg, ist 12 m tief und weist unter allen Höhlen des Wienerwaldes den weitaus reichsten Tropfsteinschmuck auf. Es sind Wasserchlote, Laugungsnischen, Perlsinter, Bergmilch und Deckenzapfen zu sehen, ebenso auch Knochenstücke von Braunbären. Die steinerne Skulptur am Weg zur Höhle war daher eine willkommene Attraktion.

Anschaulich erklärt wurde der Rundgang von Frau Alexandra Dietl. Das Felsentor im Eingangsbereich ist etwa 3 mal 3 m groß. Herzlichen Dank für die tolle Führung in der mit einer modernen Lichtenanlage ausgestatteten Höhle! <<





Kooperation mit der VS Alland

An der wichtigen Nahtstelle „Kindergarten – Volksschule“ wird sehr viel gemeinsam von beiden Bildungsinstitutionen unternommen, um den Schulanfang und Übertritt der Kinder aus dem letzten verpflichtenden Kindergartenjahr, der sogenannten „Lerntiger“, so angenehm wie möglich zu gestalten.

Zur Vorbereitung gehören Aktionen, wie Schnupperstunden in der Schule, Besuch bei Schulveranstaltungen, wie Bücherflohmarkt und Weihnachtsfeier, sowie das „Kennenlernfest“, die Vorlesestunden im Kindergarten und ein gemeinsames Picknick der Lerntiger mit ihren Patenkindern aus der 2. Volksschulklasse.

Diese begleiten die Schulanfänger und unterstützen sie bei der Bewältigung des Schulalltags und auch beim Lernen. Das Zusammenwirken hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht. <<

VD Dipl.Päd. Angela Neiss





Musikschule Alland

Gemeindeverband der Musikschulen Pfaffstätten/Alland
Dr.-Josef-Dolp-Str, 2511 Pfaffstätten, +43664 35 12 693



Jubiläumskonzert 25 Jahre Musikschule Alland

musikalische Reise durch 25 Jahre Musikschule

Ehrungen **Dienstag 1. Oktober 2019**
im Gemeinde Saal Alland
Beginn 18.00 Uhr

Gäste

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch



Einschreibe-Tag der Musikschule

zum Kennenlernen und
Schnupperstunden ausmachen
Mittwoch 4. September

von 12.00 bis 13.00 Uhr in der Volksschule Alland

von 13.30 bis 15.00 Uhr in der Volksschule Klausenleopoldsdorf

von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal Alland



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Unser Angebot:
Einzel- und Gruppenunterricht
für alle Altersgruppen:
Blockflöte, Klavier, Gitarre,
Geige, Knopfharmonika, Saxophon
Musikalische Früherziehung

Info per Telefon (+664 35 12 693)
oder Mail (fiddletune@gmx.com)



Mama-Papa-Wandertag

Am Freitag, den 24. Mai 2019, starteten wir bei Sonnenschein unseren Wandertag. Vor dem Kindergarten wurden die Eltern von den Kindern musikalisch mit dem Lied „Ich will dich nun begrüßen“ empfangen. Der Gesang wurde von Trompete, Gitarren und Trommel begleitet. Anschließend begannen wir mit unserer Wanderung zur Umkehrreiche. Zwei Stationen warteten auf die Kinder und Eltern im Wald, nämlich „Baumrinde schraffieren“ und das beliebte „Wanderstock-Schnitzen“.

Bei der Umkehrreiche wurde dann gepicknickt. Bei Seilziehen, Sackhüpfen, Balancieren und beim Spielen mit dem Schwungtuch konnten sich die Kinder so richtig austoben.

Mit dem Abschiedslied „Wer hat an der Uhr gedreht“, verabschiedeten sich die Kinder. Es war für alle Beteiligten ein wunderschöner, erlebnisreicher Wandertag. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Mitwirkenden! <<

*Die Kindergartenleitung,
Waltraud Fichtinger*





Abschlussausflug der „Lerntiger“

Der Abschlussausflug am 4. Juni 2019 führte uns dieses Jahr auf den Hof Schwechatbach. Wir starteten mit dem öffentlichen Bus. Das war für die Kinder ein tolles Erlebnis. Am Hof wurden wir freundlich empfangen. Sodann ging es gleich mit einer abwechslungsreichen Hofführung los. Die Kinder durften die verschiedenen Tiere streicheln und füttern, uns wurde auch viel Wissenswertes vermittelt. Bei einer Rätselrallye erkundeten die Kinder in Teams den Bauernhof, mussten Zahlen suchen und Fragen rund um das Ausflugsthema beantworten.

Für die Kinder war es ein erlebnisreicher, spannender Vormittag. Auch hier gilt mein großer Dank allen Mitwirkenden! <<

*Die Kindergartenleitung,
Waltraud Fichtinger*





Ferien-Erlebniswoche mit „Xund ins Leben“: Die TeilnehmerInnen hatten ihren Spaß und viel Abwechslung.



Gesunder Ferienspaß

Ende Juli veranstaltete die Gemeinde gemeinsam mit dem unabhängigen Partner österreichischer Schulen und Gemeinden „Xund ins Leben“ auch heuer wieder eine Erlebniswoche mit gesundheitsorientierten Programminhalten für 7- bis 15-jährigen Mädchen und Buben. Den Teilnehmern wurde eine abwechslungsreiche Betreuung geboten. Die Veränderung in der kindlichen Lebenswelt der vergangenen Jahre (weniger Bewegung, Reizverdichtung, digitale Medien, Computerspiele etc.) ziehen auch neue Erfordernisse zur körperlichen wie psychosozialen Gesundheits- und Entwicklungsförderung von Kindern nach sich. „Unsere Kurse sollen entwicklungsunterstützend wichtige Erfahrungs- und gemeinsame Erlebnisgelegenheiten schaffen und zusätzlich gesundheitsfördernd und gewaltpräventiv wirken. Diese Ein-

heiten ermöglichen den Kindern außerdem, positive Erfahrungen im Bewegungssport oder beim Wandern. Sie können sich auch in den Ferien mit Freunden treffen und im Miteinander auch ihre Sozialkompetenz erweitern“, teilten die Kursleiter im Zuge der Abschlussveranstaltung am 26. Juli 2019 mit. Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck überzeugte sich vom Erfolg des Kurses und dankte dem engagierten Betreuersteam für ihre Unterstützung. <<





Der Staudenknöterich, eine unterschätzte Problempflanze

Neophyten sind Pflanzenarten, die von Natur aus nicht in Österreich vorkommen, sondern erst mit Hilfe des Menschen zu uns verfrachtet worden sind. Manche Arten sind zwar weit verbreitet aber in kleinen Beständen harmlos, wie beispielsweise Topinambur oder Blasenkirsche. Andere – sogenannte invasive Arten – können aber das Gefüge des Ökosystems verändern und dabei die heimischen Arten gefährden. Am weitesten verbreitet dürften derzeit österreichweit die Goldrute und das Drüsige Springkraut sein. Einige Neophyten, wie zum Beispiel der Japan-Staudenknöterich, verursachen zudem Probleme für den Wasserbau.

Gekommen, um zu bleiben!

Der Staudenknöterich stammt ursprünglich aus Ostasien und wurde im 19. Jahrhundert als Zierpflanze nach England gebracht. Von hier aus verbreitete er sich über den europäischen Kontinent. Die Pflanze kann über drei Meter hoch werden und bildet dicke, verzweigte Wurzelrhizome (unterirdisch wachsende Sprosse), die bis in zwei Meter Tiefe reichen können. Trotz der Höhe der Pflanze liegt der überwiegende Teil daher unter der Erde. Der Staudenknöterich bildet dichte Bestände und übt damit einen sehr großen Konkurrenzdruck auf die übrige Vegetation auf. Es kommt sehr rasch zur Artenverarmung. Außerdem durchbrechen die kräftigen Triebe sogar Asphaltdecken und sprengen Uferbefestigungen. Staudenknöterich-Bestände können somit an Bauwerken und Straßen massive Schäden anrichten.

Die Bekämpfung ist aufwendig und langwierig, da der Staudenknöterich mit seinem ausgedehnten und tief reichenden Wurzelwerk sehr widerstandsfähig ist. Erfolgversprechend sind nur regelmäßiges Abmähen (bis zu achtmal pro Jahr und über mehrere Jahre hinweg) oder Beweidung. Häufige Schnitte fördern nämlich das Aufkommen anderer Hochstauden bzw. Gräser. Eine weitere wirkungsvolle Möglichkeit sind Ausgraben und Ausreißen der Pflanzen. Wichtig ist, dass das Mähgut fachgerecht entsorgt wird, denn selbst kleinste Sprosteile können zur Bildung von neuen Pflanzen ausreichen. „Um weiteres Aufkommen zu vermeiden, ist es wichtig, über die Gefahren dieser ein-

geschleppten Pflanze zu informieren, damit diese nicht weiter gepflanzt, verbreitet oder ungenügend entsorgt wird“, teilt Mag^a. Johanna Scheibelhofer vom Biosphärenpark Wienerwald mit.

Gemeinsam erfolgreich

Die Gemeinde Alland setzt in Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald im Ortsgebiet beim „Gedeckten Steg“ umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung des Staudenknöterichs. Die Bestände werden hier mehrmals im Sommer gemäht und das Pflanzenmaterial abtransportiert. Im August werden die Jungpflanzen händisch ausgerissen. Vielen Dank an alle HelferInnen, die am 23. August beim Pfliegertermin tatkräftig unterstützten!

Weitere Infos: www.bpww.at



Der Staudenknöterich kann auch Bauwerke beschädigen.



Großflächiger Staudenknöterich-Bestand

Kläranlagen-Rechen wurde getauscht

In unserer Gemeinde-Kläranlage in Mayerling hat sich wieder viel getan. Nach 25 Jahren Dauerbetrieb des Zulaufrechens, welcher zur Entfernung der durch den Schmutzwasserkanal eintreffenden Verunreinigungen zuständig ist, durfte sich das Klärwärterteam nach zahlreichen schlaflosen Nächten wegen Ausfällen auf einen neuen Flachfeinsiebreen (am neuesten Stand der Technik) der Firma Acat freuen.

Da die Ausfälle immer häufiger und die Reparaturkosten immer höher ausfielen, war diese Erneuerung unausweichlich. Um den effizientesten Einbau zu gewährleisten, waren intensive Recherchen notwendig. Die Spaltbreite des Rechenfeldes wurde von 5 mm auf 2,5 mm reduziert, dadurch kann auch ein großer Teil von Verunreinigungen, wie beispielsweise auch Wattestäbchen, die nicht in den Kanal gehören, aus dem Abwasser gefiltert und entfernt werden. Dabei ist eine Durchflussmenge von 100 Liter/Sekunde garantiert.

Im neuen Zulaufrechen ist auch eine Rechengutwaschpresse integriert, welche für eine bestmögliche Volumenverringerung des Rechengutes sorgt. Die für den Einbau dieser Anlage geplanten drei Werkzeuge konnten eingehalten werden. In dieser Zeit wurde die gesamte Wassermenge von 1.400 m³ am Tag mit Hilfe einer Pumpe um das Rechenhaus geleitet und in das angrenzende Verteilerbecken gepumpt. Um die grobe Verschmutzung der Kläranlage in der Zeit zu verringern, wurde ein speziell angefertigter Handrechen angefertigt. Im gleichen Zug des Recheneinbaues wurde auch eine Notumgehungsleitung des Sandfanges von der Firma Gisaqua eingebaut, um bei Revisionsarbeiten oder im Falle eines Gebrechens einen sicheren Betrieb zu garantieren. Die Gesamtkosten des Umbaus betragen rund 70.000 € (exkl. USt). <<

*Das Kläranlagenteam,
Dominik Berger und Rudi Eggerer*





Freiwillige unterstützten Aktion „Stopp Littering“

Auch dieses Jahr beteiligen sich wieder tausende Freiwillige an Niederösterreichs größter Umweltaktion. An die 29.000 engagierte NiederösterreicherInnen – Schulen, Vereine und Gemeinden – haben an der Aktion teilgenommen. Bei 640 „Frühjahrsputz-Säuberungen“ wurden landesweit

221 Tonnen Müll aus der Landschaft geholt. Gemeinsam sammelte man auch in der Gemeinde Alland viel Abfall und Unrat aus der Landschaft im Rahmen dieser Frühjahrsputzaktion. Ein großer Dank gebührt hier den engagierten Freiwilligen aus allen Ortsteilen von Alland! <<





SC ALLAND bewegt unsere Kinder!

Unter dem Motto „Bewegen wir unsere Kinder“ startete der SC Alland im Herbst 2018 unter Obmann Thomas Kropik und dem neuen Jugendleiter Niklas Jandl eine Initiative,

um die Kinder in unserer Marktgemeinde für den Fußball zu begeistern.

Was zuerst nur mit ein paar Kindern begann, entwickelte sich innerhalb eines Jahres zu vier Kindermannschaften für die U/6 (bis Jahrgang 2014), U/7 (bis Jahrgang 2013), U/8 (bis Jahrgang 2012) und U/9 (bis Jahrgang 2011), welche beim niederösterreichischen Fußballverband gemeldet werden konnten. Spielerisch und mit viel Spaß und Freude im Vordergrund versuchen die mittler-

weile vier engagierten Jugendtrainer die Kinder für die kommende Herbstmeisterschaft vorzubereiten. Die ersten Achtungserfolge konnten bei verschiedenen Freundschaftsturnieren bereits erzielt werden. Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle an Frau Irene Grasel, Raiffeisenbank Alland, und an Herrn Ferdinand Sumetzberger, Adeg Sumetzberger, welche uns bei unserer Jugendarbeit unterstützen und Trainingsleibchen und Trikots für unsere Kinder sponserten. Das Training findet jeden Donnerstag ab 17 Uhr auf dem Sportplatz des SC Alland statt.

Jedes Kind, egal ob Bub oder Mädchen, ist bei unserem SC Alland gerne gesehen und erwünscht, um die Jugendarbeit des Vereins weiter voranzutreiben und vor allem den Kindern den Spaß an der Bewegung zu vermitteln (ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich!). Für etwaige Fragen steht unser Jugendleiter Niklas Jandl gerne zur Verfügung, Tel.: 0676/4006935. <<





DAS DEMENZ-SERVICE NÖ IST IHR WEGWEISER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM DIE DEMENZ.

**Individuelle Beratung*,
Unterstützungsangebote, Informationen und Tipps:**

Kostenlose NÖ Demenz-Hotline: 0800 700 300

Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

demenzservice@noegus.at

* Eine individuelle Beratung ist derzeit nur in der Region NÖ Mitte (Krems, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln) verfügbar.

Alle Informationen unter www.demenzservicenoe.at

Professionelle Hilfe für Betroffene

Für Fragen rund um das Thema Demenz ist das Demenz-Service NÖ unter der kostenlosen Hotline 0800 700 300 (Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr) erreichbar. Diese Stelle informiert niederösterreichweit über Diagnose, Behandlung, Unterstützungs- sowie Entlastungsangebote und vermittelt zielgerichtet an weitere Demenz-Experten.

In den Bezirken Krems, Krems Land, Lilienfeld, St. Pölten, St. Pölten Land und Tulln bietet das Demenz-Service NÖ im Rahmen eines Pilotprojektes zusätzlich kostenlose, persönliche Beratung zu Hause oder an den Info-Points Demenz direkt in den Service-Centern der NÖGKK Klosterneuburg, Krems, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln an. Dieses Beratungsservice soll im Jahr 2020 auf ganz Niederösterreich ausgeweitet werden.

„Uns ist wichtig, dass von Demenz Betroffene und ihre Familien professionelle Hilfe und Entlastung in dieser schweren Lebensphase erhalten. Die Experten beim Demenz-Service NÖ stehen ihnen mit

Informationen und kostenlosen Beratungen zur Seite“, betont dazu NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Martin Eichinger.

Zum Krankheitsbild

Demenz ist eine chronisch fortschreitende Erkrankung des Gehirns. Im Verlauf der Erkrankung nimmt die Gedächtnisleistung von Demenz Betroffenen nach und nach ab. Die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken, nimmt ab einem Lebensalter von 65 Jahren stark zu. Demenzerkrankungen können nicht geheilt werden, jedoch kann eine frühe Diagnose und Behandlung das Fortschreiten der Krankheit verzögern. Experten sind der Meinung, dass ein gesunder Lebensstil das Risiko an Demenz zu erkranken, reduziert.

Mehr Informationen, Tipps zum Krankheitsbild sowie Unterstützungsangebote gibt es unter der *Hotline: 0800 700 300; www.demenzservicenoe.at; E-Mail: demenzservicenoe@noegus.at* <<



Gartenkeramik-Kurs

Bei der diesjährigen Pflanzentauschbörse und Gratis-Blumenerdenaktion (sh. Seite 28) bot der Tourismus- und Verschönerungsverein Alland (TVA) gemeinsam mit der Allander Kunsthandwerkstatt (KHW) die Möglichkeit, sich zu einem Gartenkeramik-Kurs anzumelden.

Die Idee fand großen Zuspruch, was dazu führte, dass der Kurs mit 12 Teilnehmerinnen am 1. Juni

2019 voll belegt war. Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck stellte freundlicherweise den Gemeindegasal als Werkraum zu Verfügung, der TVA unter Obmann Martin Wagenhofer übernahm die Kosten für das Material und die Kursleiterinnen (Manuela Altersberger und Claudia Schoberwalter) vermittelten als aktive TVA-Mitglieder ehrenamtlich das Gestalten mit Ton.

Aus dem kreativen Miteinander entstanden an diesem Vormittag wunderschöne Gartenobjekte





mit terrakottafarbenem Steinzeug. Der Wunsch nach einem weiteren Keramikkurs wurde mehrfach ausgesprochen.

Der Verein, dem die verantwortungsvolle Aufgabe der Ortsbildverschönerung ein großes Anliegen ist, wird diese Idee unter dem Motto „Kreatives Gestalten der Allanderinnen und Allander für die weitere, optische Verschönerung des Ortsbildes“ in naher Zukunft bestimmt gerne wieder aufgreifen. <<



© TVA Alland (3), MG Alland



Parteienverkehr – Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Do: 8 bis 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 bis 19 Uhr und Fr: 7 bis 12 Uhr

Wasser – ein kostbares Gut!

Speziell in heißen Sommermonaten ist unsere Wasserversorgung gefordert. Die Quellenleistung nimmt merkbar ab. Bitte achten Sie beim Wasserverbrauch darauf. Die Entnahme von Wasser aus Hydranten ist verboten! Dies gilt auch für das Füllen von Schwimmbecken. <<



Alexander Fischer
Tel. 0664/80 109 5168
alexander.fischer@nv.at



Ing. Georg Grandl
Tel. 0664/80 109 5302
georg.grandl@nv.at



Walter Huber
Tel. 0664/80 109 5810
walter.huber@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
2500 Baden
Pfaffstättner Straße 3
baden@nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at



Gratis Blumenerdenaktion und Pflanzentauschmarkt

Unsere mittlerweile beliebte Aktion fand heuer am 11. Mai 2019 vor und in der Adeg-Lagerhalle



statt – herzlichen Dank dafür an Herrn Sumetzberger! Wir wollten dem unbeständigen Frühlingswetter trotzen. Zur Freude aller war es dann aber sonniger als vorhergesagt – danke auch der FF Alland für ihre Unterstützung!

Vielfältiges Angebot

Gärtnerwissen und eigene Erfahrungen erzählten sich unsere Gäste bei kulinarischen Köstlichkeiten. Unter dem Motto „Akelei sucht Topinambur“ wurden wieder traditionelle Pflanzen bei unserer Tausch- und Kaufbörse angeboten. Auch übriges Saatgut und Töpfe konnten getauscht werden. Wichtig ist uns dabei, dass die Blumen, Stauden und Gemüsepflanzen aus dem eigenen Garten zum Weitergeben und Tauschen angeboten werden. Denn Sträucher, Bäume und Stauden, die in der Umgebung vorkommen, sind an Boden und Klima gewöhnt.

Wer bevorzugt heimische Pflanzen setzt, wird später weniger Zeit für die Pflege aufbringen müssen. Einen Garten, der keine Arbeit macht, gibt es nicht – aber einen Garten der pflegeleicht ist, schon. Denn Pflanzen, die sich am Standort wohlfühlen, werden kaum krank und trotzen Schädlingen. Wer sich für seltene Kräuter interessiert oder ein paar gute Gartentipps hat, neue Kräuterrezepte finden oder einfach nur altes Gartenwissen erfahren und bewahren möchte, kann gerne im nächsten Jahr – am 9. Mai 2020 – wieder mitmachen.

Ideen der Allander Jugend

- „Es sollten mehr Blumen blühen“:
Wir möchten gerne auf die Vorschläge unserer Jugend eingehen und werden gemeinsam mit ihnen die „Wunschpflanzblumenbeete“ besichtigen und anschließend Gestaltungspläne sowie die Betreuung (Gießen, Unkraut jäten) erarbeiten.
- „Buswartehäuser erneuern“:
Dies ist auch eines unserer Anliegen. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Alland haben wir schon einige pflegeleichte und gut erhaltbare Varianten ausgearbeitet.

Wir freuen uns, dass auch unsere Jugend mitgestalten möchte und werden gemeinsam sicher so einiges in Bewegung setzen. <<

Das Team des TVA
(Tourismus- und Verschönerungsvereins Alland)



Der Buchberg – ein Schatzkisterl voller Raritäten

Weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist das besondere „Innenleben“ des Buchbergs: Die Allander Tropfsteinhöhle gilt als die größte und schönste des ganzen Wienerwalds. Die weit hin sichtbaren Steilhänge des ehemaligen Steinbruchs auf der Westseite sind stumme Zeugen für die Bodenschätze, die der Berg zu bieten hatte.

Vielfältiger Lebensraum

Was von Weiten unsichtbar ist, sind die lebendigen Schätze, die sich mittlerweile auf den Flächen des aufgelassenen Steinbruchs niedergelassen haben. Hier findet man viele seltene Pflanzen, die wegen ihrer besonderen Ansprüche in Niederösterreich rar geworden sind. Sie alle haben eine Gemeinsamkeit: Sie können gut mit den extremen Bedingungen umgehen, die dieser steinige Lebensraum bietet. Auf den kahlen Felsen können die Temperaturen im Sommer über die 50 Grad-Marke klettern. Die kargen Böden speichern kaum Wasser, sodass spezielle Anpassungen nötig sind, die das Überleben der Pflanzen sichern. Manche helfen sich mit behaarten oder extrem dicken Blättern, die vor Verdunstung schützen. Eine andere Strategie verfolgt der Schmalblättrige Lein (*Linum tenuifolium*), der durch seine filigranen Blätter und die zarten weißen Blüten alles andere als robust wirkt. Dank seiner kräftigen Wurzeln gelingt es ihm jedoch, Wasser aufzunehmen, wo eigentlich fast keines zu finden ist.

Auch die Tierwelt des Buchbergs hat einige Besonderheiten zu bieten. Oft muss man jedoch genauer hinschauen, um die wärmeliebenden Bewohner dieses speziellen Lebensraums zu entdecken. Der Uhu (*Bubo bubo*) ist als Felsenbrüter bekannt; Rep-

tilien wie die Schlingnatter (*Coronella austriaca*) oder die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) brauchen sonnige Stellen, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Doch Schnecken sind ungefähr die letzten, mit denen man an besonders trockenen Orten rechnet. Aber auch unter ihnen gibt es kleine Spezialisten, die sich an die trockene Umgebung bestens angepasst haben. Die Östliche Heideschnecke (*Xerolenta obvia*) erklimmt Halme oder Ästchen, um sich in luftiger Höhe vom Wind kühlen zu lassen. Zusätzlich verschließt sie ihr Häuschen mit einem Deckel aus Kalk, um nicht auszutrocknen. Zur Not verbringt sie einige Monate darin.

Auf Umwelt aufpassen

Schon ein unbedachter Schritt zerstört Pflanzenraritäten, achtlos geworfene Zigarettenstummel verseuchen das ohnehin nur spärliche Wasservorkommen und ein Feuer würde den ganzen Lebensraum vernichten. Auch der geworfene Müll ist kein Schönheitsfehler im Landschaftsbild, sondern ein Problem für die nächsten Jahrhunderte – Stichwort „Mikroplastik“!

Erfreulicherweise engagieren sich bereits Freiwillige (u.a. im Rahmen eines Projektes des Biosphärenpark Wienerwald) für die Erhaltung der wertvollen Trockenrasen-Lebensräume. „Trockenrasen“ ist der Fachbegriff für diesen steppenähnlichen Ersatzlebensraum für Arten, die noch aus der Eiszeit stammen, als ganz Mitteleuropa eine baumlose Steppe war. Die wenigen noch erhaltenen Trockenrasen erstecken sich hauptsächlich entlang der Thermenlinie. Der Allander Steinbruch ist ein wertvoller Mosaikstein für die Artenvielfalt der gesamten Biosphärenpark-Region. <<





Festrunde mit Ehrengästen (v. li.): BGM Johann Miedl (Gemeinde Weissenbach), LAbg. BGM Josef Balber (Gemeinde Altenmarkt), VBGM Ing. Gregor Burger, Abg. zum NR Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, BA, VP-Obmann GfGR Martin Rapold sowie BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck und GfGR Leopold Ottersböck

Geselliger Country-Abend

Was einen echten Cowboy ausmacht, bewiesen zahlreiche Besucher aus nah und fern auch heuer wieder beim bereits traditionellen Countryfest am Bauernhof der Familie Josef Winzer am 27. Juli 2019.

Bei angenehmen Sommertemperaturen herrschte bis in die Morgenstunden Hochstimmung bei den gut gelaunten Gästen, die das Fest zum Erlebnis machten. Dazu beigetragen hatten freilich auch fetzige Country-Klänge. Organisiert wurde der Country-Abend von der VP Alland, unter Obmann Martin Rapold, gemeinsam mit dem Team des örtlichen Bauernbunds. Für nächstes Jahr haben die Veranstalter bereits eine Neuauflage dieses Events angekündigt. <<





SPENGLEREI THOMAS KROPIK

Dächer für die Zukunft.

BEI UNS ERHÄLTlich:
SÄMTLICHE PRODUKTE VON



PROPANGAS FÜLLUNG

FLAGA STAHLFLASCHE 5,0 KG	23,90€
FLAGA STAHLFLASCHE 11,0 KG	39.90€
FLAGA STAHLFLASCHE 33,0 KG	107,70€

DIE KAUTIONEN BETRAGEN ZWISCHEN 35,00 - 61,00 EURO





RUN4JOY – DEIN PARTNER IM SPORT – Das Warten hat eine Ende !

Unser wöchentlicher **Allander Lauf- und Bewegungstreff** sowie unser 8-wöchiger Vorbereitungskurs für den 1. Allander Marktlauf startet unmittelbar nach den Sommerferien ab **Dienstag, den 3. September 2019 um 18:30** (Dauer ca. 75 – 90 min).

Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Gemeindeamt

Im Rahmen dieser 8 Einheiten werden folgende Inhalte vermittelt:

- ✓ Lauftechnik
- ✓ Richtig Atmen
- ✓ Verschiedene Trainingsreize
- ✓ Tipps zur Ausrüstung (Schuhe, Funktionsbekleidung etc.)
- ✓ Trainingsplanung
- ✓ Ernährung
- ✓ Mentale Fitness
- ✓ Tipps zur Wettkampfvorbereitung

Je nach Bedarf und persönlichem Trainingszustand werden verschiedene Gruppen gebildet.

Wir freuen uns, dass wir Alland zukünftig bewegen dürfen!



Günther Mayer
 Obmann
 +43 676 90 64 099
 office.run4joy@gmail.com
 Hobbies: Ultratrail, Ultratriathlon, Kraftsport,
 Wandern, Golf, Hunde und Familie



Mag. (FH) Andrea Maria Mayer
 Kassierin
 +43 676 38 08 704
 office@am-consult.at
 Hobbies: Laufen, Wandern, Yoga, Kraftsport,
 Golf, Hunde und Familie



Martin Hollergschwandner
 Obmannstellvertreter
 +43 664 54 11 165
 m.hollergschwandner@gmx.at
 Hobbies: Ultrarunning, Hunde und Familie

www.run4joy.at

www.marktlauf.eu



Allander Marktlauf

www.marktlauf.eu

Marktlauf: 22 km
Marktstaffel: 22 km im Team
Hauptlauf: 11 km
Volkslauf: 5,5 km
Sumsi-Kids-Run: 500 - 2.000 m



Run 4 Joy

SAVE THE DATE: Sonntag, 3. November 2019

Sei dabei beim 1. Allander Marktlauf!

Auch Nordic Walker sind herzlich willkommen!

„Wir unterstützen mit Leidenschaft“

Ihre Berater der Raiffeisen Regionalbank Mödling 

Meine Bank in Alland

 **familienfreundliche gemeinde**



Halle in Betrieb!

Voller Stolz und Freude konnte die Familie Edelbacher vor kurzem ihre neu errichtete Therapie- und Reithalle im Green Care zertifizierten „Hof Schwechatbach“ in Betrieb nehmen. Die Holzhalle ist 32 mal 22 m groß und wurde von der Firma Wolf geplant und aufgestellt. Die neuen Gebäude unterstützen unter anderem maßgeblich die integrative Voltigier- und Reitpädagogik und konnten auch durch eine eigene Bausteinaktion mitfinanziert werden.



Auszeit nehmen

Am 10. April 2019 wurde der Familie noch im Zuge der Bauarbeiten eine weitere Produktauszeichnung von Green Care verliehen: der Hof Schwechatbach ist nun auch ein „Auszeit-hof“ - eine grüne Arena als Gesundheitsort. Das besondere an Green Care-Auszeithöfen ist, dass nicht nur die kurzfristige Entspannung im Mittelpunkt steht, sondern es werden den Teilnehmern durch gezielte gesundheitsfördernde Angebote, Wege zu einem dauerhaft gesünderen und stressfreieren Alltag gezeigt. Dabei gehen Theorie, Erleben und anschließende Reflexion Hand in Hand.



Zur Eröffnungsfeier

Um diese Auszeichnung und die Inbetriebnahme der Halle gebührend zu feiern, lädt der Hof Schwechatbach alle Sponsoren und Freunde am 20. September 2019 von 14 bis 18 Uhr zur offiziellen Eröffnungsfeier ein. Für die Verpflegung ist gesorgt, auch ein Rahmenprogramm wurde angekündigt. <<



Feiern Sie mit uns 20 Jahre



Wir behandeln nicht nur Zähne!!!

Wir feiern unseren Tag der
offenen Tür am 5. Oktober 2019.
von 9-12.30 UHR

mit einer **Tombola, Sekt und Brötchen**

Losverkauf ab sofort



Die Übergabe der Hauptpreise erfolgt durch Hr. BGM Köck.

Die Preise werden **gesponsert** von



Der Reinerlös der Tombola (Lospreis 1 €)

wird der tierärztlichen Versorgungsstelle des Neunerhauses
(Obdachlose) in Wien übergeben.



Jedes Los gewinnt!





EUROPAWAHL 26. Mai 2019



Ergebnisse Gemeinde Alland

Europawahl 25. Mai 2014			
	Stimmen	Prozent	
Wahlberechtigte	1.977		
abgeg. Stimmen	851	43,0%	
ungültige Stimmen	23		
gültige Stimmen	828		
Liste 1	ÖVP	261	31,5%
Liste 2	SPÖ	134	16,2%
Liste 4	FPÖ	191	23,1%
Liste 5	GRÜNE	95	11,5%
Liste 7	NEOS	65	7,9%
Liste 6	BZÖ	4	0,5%
Liste 8	REKOS	24	2,9%
Liste 9	ANDERS	23	2,8%
Liste 10	EUSTOP	31	3,7%

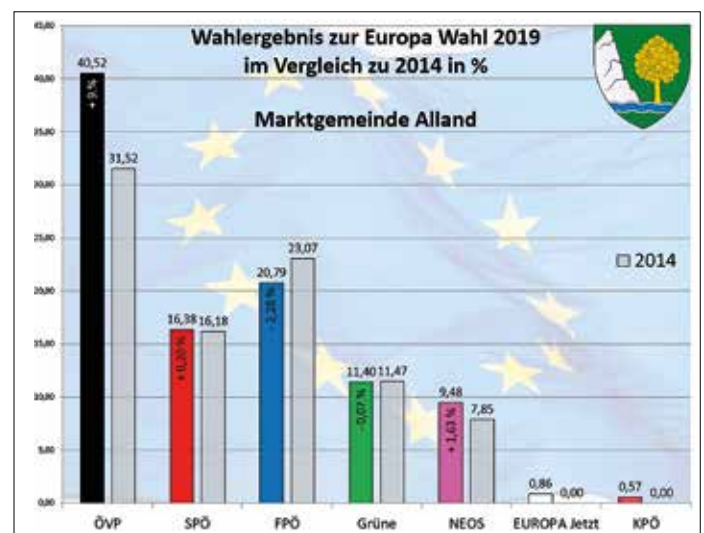
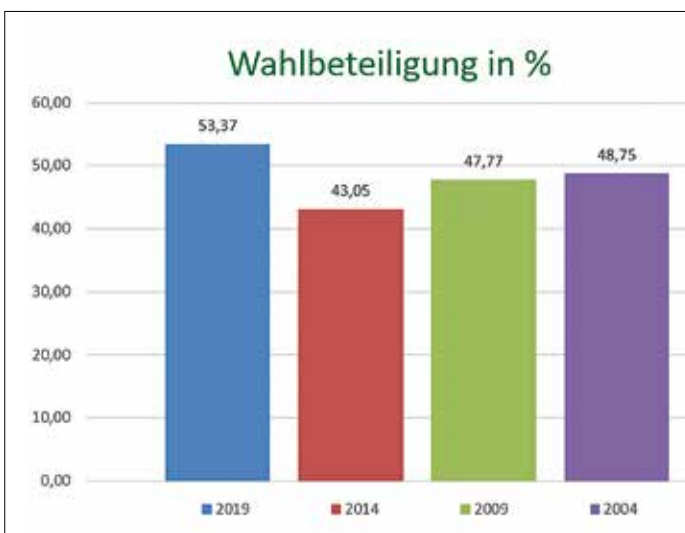
Europawahl 26. Mai 2019			
	Stimmen	Prozente	
Wahlberechtigte	1.990		
abgeg. Stimmen	1.062	53,4%	
ungültige Stimmen	18		
gültige Stimmen	1.044		
Liste 1	ÖVP	423	40,5%
Liste 2	SPÖ	171	16,4%
Liste 3	FPÖ	217	20,8%
Liste 4	GRÜNE	119	11,4%
Liste 5	NEOS	99	9,5%
Liste 6	KPÖ	6	0,6%
Liste 7	EUROPA	9	0,9%

Differenz 14-19	
Stimmen	Prozente
+13	
+211	+10,3%
-5	
+216	
+162	+9,0%
+37	+0,2%
+26	-2,3%
+24	-0,1%
+34	+1,6%
+6	
+9	

EU-Wahl mit hoher Wahlbeteiligung geschlagen

Die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments fand im Rahmen der Europawahl 2019 am 26. Mai 2019 statt. Von den insgesamt 751 zu vergebenden Mandaten in den am Wahltag noch unverändert 28 Mitgliedslän-

dern der Europäischen Union entfallen 18 auf Österreich. Die Wahlbeteiligung betrug europaweit 50,63% und war damit wesentlich höher als 2014 (42,6%). Diesem Trend folgten auch die Wahlberechtigten in der Marktgemeinde Alland. <<





Wahlservice zur Nationalratswahl 2019

Am Sonntag, den 29. September 2019, wird gewählt. Um Sie seitens der Gemeinde optimal unterstützen zu können, erhalten Sie schon einige Wochen vor der bevorstehenden Wahl eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2019“. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf diese Mitteilung. Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert.

Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, welche mit einem computerunterstützten „Lesegerät“ (Scan) abgewickelt wird. Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“. Es gibt hierzu drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. Telefonisch können keine Wahlkarten angefordert werden! Unsere Empfehlung: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Denn die Post hat in diesen Tagen viel zu tun. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal, das Wahlkarten entgegennimmt, abzugeben. <<



KlimaReport 2019

Die Marktgemeinde Alland ist seit dem 14. Juli 2011 Klimabündnisgemeinde. Für das Jahr 2019 liegt bereits der aktuelle Energie- und KlimaCheck von Klimabündnis NÖ und der Energie- und Umweltagentur (eNu) in Form eines KlimaReports vor. Dieser zeigt, welche der insgesamt 80 kommunizierten Maßnahmen aus 9 Sektoren in welcher Form und Qualität umgesetzt wurden. Bei der Umsetzung von Klimaschutz-Aktivitäten gibt es nicht nur bei uns in Alland, sondern in ganz Niederösterreich Potenzial. So wurde der Marktgemeinde Alland zur laufenden Evaluierung und Verbesserung von Klimaschutzaktivitäten von den Fachexperten auch die Einrichtung eines Arbeitskreises empfohlen, welcher auch Maßnahmenvorschläge erarbeitet und bei der Umsetzung dieser unterstützt. Nähere Infos: www.klimabuendnis.at/klimacheck <<

**Nachhilfe für alle Schüler von 10 - 15 Jahren
in Mathematik, Deutsch und Englisch,
auch in den Sommerferien!
Jahrelange Erfahrung. Hausbesuche.
Tel.: 0664 208 35 48**

Kostenlose Rechtsberatung

Quartalsweise bietet das Juristenteam von bpv-Hügel aus Mödling gegen Voranmeldung im Gemeindeamt eine kostenlose Rechtsberatung an. Der nächste Termin findet am Freitag, den 20. September 2019, ab 15 Uhr im Gemeindeamt statt.

Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck



Mit NÖGKK gut vernetzt

„Gemeinsam statt einsam“ lautete das Motto beim Vernetzungstreffen der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) und der Marktgemeinde Alland am 10. Juli 2019 im Gemeindeamt.

„Ämter, Behörden und Gesundheitsinstitutionen haben vieles gemeinsam. Wir alle wollen unseren Kundinnen und Kunden optimalen Service bieten. Je besser wir untereinander vernetzt sind, desto rascher und unbürokratischer können wir die Menschen in unserem Bezirk unterstützen. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die Suche nach gemeinsamen Schnittstellen helfen uns sehr dabei“, bekräftigte NÖGKK-Service-Center-Leiter Norbert Kreillechner, MSc, beim Besuch.

Kernthemen des jüngsten Treffens waren die anstehenden Entwicklungen im Gesundheitssystem, Case Management als individuelles Angebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen und mögliche Projekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung in ortsansässigen Betrieben. „Für uns ist es wichtig, immer einen kompetenten Ansprechpartner für die Anliegen der Bürger zu haben, betonte Bürgermeister DI Ludwig Köck. <<

NÖGKK Service-Center Baden

Adresse: 2500 Baden, Vöslauer Straße 14

E-Mail: baden@noegkk.at

Versichertenservice: Tel.: 050899/6100



V. li.: Norbert Kreillechner, MSc, und BGM DI Ludwig Köck bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.



V. li.: DI Alexander Kuhness (NÖ.Regional.GmbH), BGM DI Ludwig Köck, Vbgm. Ing. Gregor Burger, Franz und Christa Hammerl (Veranstalter) sowie GfGR Dr. Klaus Perl

Wochenmarkt etabliert sich

Mit regionalen Angeboten, Bier, Wein und leckeren Schmankerln warteten zahlreiche Produzenten und Anbieter am 3. April 2019 am Allander Hauptplatz auf. Seit einem Jahr werden hier regelmäßig jeden Mittwoch (Nachmittag) Wochenmärkte abgehalten. Die Veranstalter waren erfreut über den Besuch aus nah und fern und kündigten eine Fortsetzung, der Einkaufsmöglichkeit vor Ort, an. Gemeinsam mit NÖ.Regional hält die Marktgemeinde Alland nach weiteren Zentrumsbelebungen Ausschau. Am 19. Juni 2019 war hierzu eine „Delegation“ von Alland unterwegs nach Waidhofen/Ybbs. Ziel dieser Exkursion war es, Einblicke und Erfahrungen in anderen Ortszentren zu sammeln. Vor Ort begrüßte Bürgermeister Mag. Werner Kramer und Johann Stixenberger, langjähriger Wegbegleiter der Waidhofer Zentrumsentwicklung, die Gäste aus Alland. Eines der zentralen Erfahrungen war es, gelernt zu haben, dass es ein starkes und konsequentes „Miteinander“ aller Betroffenen und Beteiligten braucht, um zum nachhaltigen Erfolg zu kommen. Ebenso sind geklärte, grundsätzliche, bauliche Ausrichtungen wichtig, um einer funktionalen und gestalterischen Grundidee folgen zu können. Am 21. August, ab 19 Uhr, wird in einer Teamsitzung mit NÖ.Regional im Gemeindeamt Alland, die Ideenfindung zur Zentrumsbelebung ein vorrangiges Thema sein. <<

© MG Alland (2)



Für mehr Verkehrssicherheit

„Nur wenn Stellflächen für Lkw zur Verfügung stehen, können die Lenker ihre gesetzlichen Ruhezeiten auch einhalten und müssen nicht wie bisher abseits in unsere Ortsgebiete ausweichen“, berichtete Bürgermeister DI Ludwig Köck bei einem Lokalaugenschein mit der Polizei. Dazu gehören heute auch Kontrollflächen, um Schwerfahrzeuge auf technische Mängel überprüfen zu können. Auf der A 21 (Wiener Außenring-Autobahn) bei Alland konnte nun ein solcher Kombinations-Lkw-Stellplatz von der Asfinag errichtet werden. Der neue Rastplatz Weissenweg bietet neben 57 Parkplätzen für den Schwerverkehr auch Flächen für Lkw- und Sondertransport-Kontrollen.

Unfallrisiko eindämmen

Lkw sind heute in 16% der Unfälle auf Autobahnen und Schnellstraßen involviert, und in über ein Drittel aller tödlichen Unfälle (unabhängig von der Verschuldensfrage). Alleine 2017 waren 7% der Lkw-Unfälle auf Übermüdung und 4% auf technische Mängel zurückzuführen. „Das neue Areal neben der A 21 ist ein weiterer Meilenstein für mehr Lkw-Sicherheit“, erklärt dazu Asfinag-Geschäftsführer Andreas Fromm. Insgesamt 5,5 Mio. € in-

vestierte die Asfinag in den Bau der neuen Anlage. Der neue Allander Lkw-Stellplatz ist rund 25.000 m² groß. Ausgestattet ist er mit einer Infrastrukturzeile mit WC und Duschen. In Punkto Sicherheit ist das Areal mit LED-Beleuchtung, Notrufeinrichtung und Videoüberwachung mit direkter Verbindung in die Asfinag-Verkehrsmanagement-Zentrale in Wien-Inzersdorf ausgestattet. Das Areal besteht aus zwei Bereichen: in Fahrtrichtung A 1 (West-Autobahn) befindet sich der Anhalte- und Sondertransport-Überprüfungs-Platz, in Fahrtrichtung A 2 (Süd-Autobahn) ist die Zufahrt zu weiteren Kontrollflächen und den 57 Lkw-Stellplätzen.

Hohes Verkehrsaufkommen auf der A 21

Mit täglich rund 65.000 Fahrzeugen und einem überdurchschnittlich hohen Lkw-Anteil (über 20%) zählt gerade die A 21 heute zu den am stärksten befahrenen Autobahnen im Umkreis von Wien. Vor allem bei starken Schneefällen geraten schlecht beladene oder mangelhaft ausgerüstete Schwerfahrzeuge auf den bis zu 13% starken Steigungen an ihre Grenzen. Zukünftig kann daher der Rastplatz Weissenweg auch im Winter genutzt werden, um Lkw die hängengeblieben und geborgen werden müssen, dort sicher abzustellen. <<



V. li.: Matthias Schmotz (Projektleiter Asfinag), Martin Kottek (Asfinag Autobahnmeister Alland), BGM DI Ludwig Köck, Landesrat Ludwig Schleritzko, Andreas Fromm (Asfinag Geschäftsführer), Josef Decker, Straßenbaudirektor NÖ



Gratulation

Am 5. April 2019 feierte Renate Esterle ihren 50. Geburtstag. Sie ist seit 1. September 2001 in der Marktgemeinde Alland beschäftigt und insbesondere für die Raumpflege des Gemeindefamtes und deren Außenanlagen verantwortlich. Ein besonderes Augenmerk legt sie mit viel Liebe und Herz auf die Blumenbeete, Zimmerpflanzen, die dekorative Weihnachtsbeleuchtung oder das Schmücken der Gemeinderäumlichkeiten zu den verschiedensten Anlässen. An dieser Stelle gratulieren wir unserer Kollegin nochmals ganz herzlich und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute!

Das Team der MG Alland <<

Kanalgebrecben

Am 21. Juni 2019 wurde durch eine nicht auftragsgemäÙe Bohrung im Zuge der StraÙenquerung auf der L110 (Klausenstraße) seitens der beauftragten Firma der Hauptstrang des Kanals der Marktgemeinde Alland



Die ersten Gratulanten im Gemeindefamte, v. li.: KVV Harald Sieder, Stefan Fürst, VBGM Ing. Gregor Burger, Renate Esterle, BGM DI Ludwig Köck, Monika Daxböck und Georg Denner (inkl. Fotograf Amtsleiter Andreas Fischer).

schwer beschädigt. Über das darauffolgende Wochenende mussten sofort umfassende Sicherungsmaßnahmen, Pump- und Grabungsarbeiten geleistet werden. Durch den tatkräftigen Einsatz des Bauhof- und Kläranlagenteams konnte zum Glück Schlimmeres verhindert werden und schon eine Woche nach dem Unglück wieder asphaltiert werden. Zurückzuführen ist diese Baustelle auf einen menschlichen Fehler beim Nivellieren von wenigen Zentimetern. <<



Ausgezeichnet

Den Universitätslehrgang „Kommunalrecht“ absolvierte unser Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer im vergangenen Winter- und Sommersemester 2018/2019 mit „ausgezeichnetem Erfolg“. In insgesamt 7 Modulen erwarb er in zahlreichen Pflichtveranstaltungen gemeinsam mit 8 weiteren Teilnehmern aus ganz Österreich vor allem wichtiges, rechtliches Wissen im neu etablierten Lehrgang an der Donauuniversität Krems. Die Freude ist groß, denn die Zeit für das Studium sowie für die Prüfungen zu den einzelnen Fächern (wie Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Finanzverfassung, öffentliches Dienst- und Besoldungsrecht, kommunales Abgabenrecht, spezielle kommunale Rechtsbereiche, öffentliches Haushaltsrecht, Finanzkontrolle, Vergaberecht usw.) war rar und musste neben Beruf und Biobetrieb gefunden werden. <<



Zwei Zertifikate

Unicef Österreich hat im Rahmen des Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ der Marktgemeinde Alland Anfang August 2019 das Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen.

Unicef setzt sich weltweit dafür ein, den Kinderrechten Geltung zu verschaffen. Die wichtigste Grundlage dafür ist die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, kurz „KRK“ genannt. Gerade auf Gemeindeebene kann viel für Kinder getan werden und ob getroffene Entscheidungen und Maßnahmen zu Gunsten oder zu Ungunsten der Kinder ausfallen, macht sich schnell

in deren Alltag bemerkbar. Die Durchführung des Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ mit der Erhebung von sieben kinderrechtsrelevanten Themenbereichen ermöglicht es der Gemeinde, eine Standortbestimmung durchzuführen:

- Kinderfreundliche Verwaltung/Politik
- Partizipation
- Gesundheit
- Freizeit
- Familien- und schulergänzende Betreuung
- Sicherheit (Kinder- und Jugendschutz; Verkehr; Spielanlagen etc.)
- Bildung

Um die Zusatzauszeichnung „KFG“ zu erhalten, müssen min-



destens drei dieser Maßnahmen in den relevanten Bereichen verbindlich innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden. Verpflichtend muss eine der Maßnahmen entweder dem Bereich „Partizipation“ oder dem Bereich „Kinderfreundliche Verwaltung/Politik“ zuordenbar sein. Das Zusatzzertifikat „KFG“ wird analog zum Zertifikat Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ immer nur für die Dauer von drei Jahren vergeben, um einen aktiven Prozess zu garantieren. <<

EVERYBODYS DARLEHEN
MIT PAUSCHALEN UND FLEXIBLEN RATEN

IMMER FÜR SIE DA:
Lukas Tribrunner
Finanzberater
0699/11 071 056
lukas.tribrunner@wuestenrot.at

wüstenrot

SO SCHNELL KANN'S GEHEN

www.wuestenrot.at



7.5.2019: Geburt von Leopold Weimann, Maria Raisenmarkt 43 (im Bild v. li.: Felix Weimann, Nadja Schmid und VBGM Ing. Gregor Burger)



30.3.2019: Bono Salvatore, Rosengasse 301/1, feierte seinen 80. Geburtstag.



25.5.2019: Ortschafts DI Ludwig Köck gratulierte Helga Eckert, Glashütten 1, zu ihrem 85. Geburtstag.

GEBURTEN

- 7.5. Leopold Weimann, Maria Raisenmarkt 43
- 17.5. Juliana Nicole Rauscher, Babenberggasse 33
- 19.5. Raphael Franziskus Maria Höllwerth, Am Herrnwald 349
- 22.5. Lars Oscar Julius Van Delden, Mayerling 50/2
- 11.6. Stefan Josef Nödl, Groisbach 86
- 18.6. Loris Ajkic, Hauptstraße 95/2
- 26.6. Stefan Schaupp, Gartenweg 576
- 10.7. Elise Julie Wagner, Untermeierhof 60
- 24.7. Lea-Sophie Leodolter, Untermeierhof 26



3.4.2019: Die VS Alland gratulierte Christine Reisinger (ehemalige Schulwartin) zum 70. Geburtstag.



5.7.2019: Glückwünsche ergingen auch an Erich Wolf, Kirchengasse 7, anlässlich seines 85. Geburtstags.

© MG Alland (5)



8.7.2019: Günther Hollogschwandtner, Buchberggasse 304, feierte seinen 80. Geburtstag.



19.7.2019: Die Ortsspitze gratulierte Regina Steiner, Gutental 26, zum 90. Geburtstag.



22.7.2019: Martha Grassl, Rohrbach 11/1, feierte ihren 80. Geburtstag; zuvor mit Gatten Franz Grassl auch Diamantene Hochzeit (16.5.).

Webseite: www.alland.at

Bürgermeister-Sprechstunden

Di: 17 bis 19 Uhr und Mi: 8 bis 16 Uhr
(Voranmeldung erbeten: Tel. 02258/2245)

Kontakt Vizebürgermeister

Tel 0676/84968034; vbgm.burger@alland.gv.at

Gemeindeamt, Tel.: 02258/2245

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband im Gemeindeamt (1. Stock), Parteienverkehr:

Mo, Di, Mi: 8 bis 12 Uhr,
Di auch von 13 bis 19 Uhr:
Frau Manuela Sieder
Tel.: 02258/2245 DW 16,
manuela.sieder@alland.gv.at

EHESCHLIESSUNGEN

- 9.4. Martin Winkler und Barbara Lichtblau, Mayerlingerstraße 63, 2534 Alland
- 25.5. Christian Steinbrecher und Sabine Pechhacker, Marienhofweg 143, 2534 Alland
- 19.7. Erich Danis und Mag. Christina Braun, Groisbach-Teil Alland 155
- 5.8. Martin Schmitmeier und Veronika Levicka, Rosengasse 535



26.7.2019: Friedrich Wallner, Groisbach 9, freute sich im Kreise der Familie und zahlreicher Ehrengäste über die Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Auf der Online-Plattform <https://cms.arztnoe.at> sind die Ärztebereitschaftsdienste laufend und stets aktualisiert abrufbar. Zum Abgabetermin des Mitteilungsblatt Anfang August waren leider nur wenige Eintragungen ersichtlich:

September 2019

14./15.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358
21./22.	Dr. Schaf und Dr. Eipeldauer	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213
28./29.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200

Die Ordinationszeiten von Dr. Gregor Pal sind: Mo 8-12 bzw. 17-19 Uhr, Di 7-11 Uhr, Mi 8-12 bzw. 16-18 Uhr, Do geschlossen, Fr 8 bis 12 Uhr. **Notrufnummer des Roten Kreuzes, Tel. 144**

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte:

An Wochenenden und Feiertagen erfährt man den diensthabenden Zahnarzt auf dem Tonband von Frau Dr. Meller unter der Tel. 02258/2150. Ein zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden oder Feiertagen ist auch unter der Tel. 141 erreichbar. <https://cms.arztnoe.at>

Psychotherapeut & Psychologe:

Mag. Helmuth Wolf, Plattenwaldgasse 435, 2534 Alland, Tel.: 0699/19 44 1272, E-Mail: helmuth.wolf@chello.at, www.psychotherapie-helmuth-wolf.at

MMMag. Dr. Alexander Achatz, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie), Tel.: 0664/1231621, E-Mail: email@praxis-achatz.at, www.praxis-achatz.at

Elfriede Tomaschek (Psychotherapie, Coaching, Supervision), Ölberggasse 636, 2534 Alland. Tel.: 0676-6307056, E-Mail: e.tomaschek@esba.eu

Apotheke Alland:

Klausenstraße 129, 2534 Alland, Tel.: 02258/76 190, www.apothekealland.at

Lärmschutzverordnung einhalten

Bitte beachten Sie die Bestimmungen der geltenden Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Alland. Dieses beinhaltet auch das Rasenmähverbot, und zwar wochentags ab 20 Uhr (bis 7 Uhr Früh), samstags ab 16 Uhr, und ist am Sonntag und Feiertag ganztägig einzuhalten. <<

Pflegemaßnahmen entlang von Grundgrenzen

Bitte nutzen Sie den Herbst für Pflegeschritte in Ihren Gärten und halten Sie auch öffentliche Gehsteige und Straßen von Ästen (Sträucher oder Bäumen) frei. Vielen Dank! <<



Mag. Ferdinand Peter PÖSCHL
Öffentlicher Notar

3170 Hainfeld
Hauptstraße 22
Tel. 02764/2357 Fax Dw.13
e-mail: mag.poeschl@notar.at



ZIVILGEOMETER

Dipl.-Ing. Helmut Frosch
Staatlich befugt, beeideter Ingenieur-
konsulent für Vermessungswesen

2500 Baden, Leesdorfer Hauptstraße 72
Tel: 02252/254337, Fax: DW 20
E-Mail: geometer@frosch.co.at

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidender Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



STERBEFÄLLE

Günter Petermair, Mayerling 4/ WG6, 2534 Alland, 5.4.2019, im 78. Lebensjahr

Maria Huemer, Mayerling 3, 2534 Alland, 15.4.2019, im 93. Lebensjahr

Adelheid Rebay, Mayerling 4/ WG 1, 2534 Alland, 18.4.2019, im 86. Lebensjahr

Siegfried Huber, Mayerling 4, 2534 Alland, 21.4.2019, im 79. Lebensjahr

Dr. Eduard Tanzer, Glashütten 39, 2534 Alland, 23.4.2019, im 94. Lebensjahr

Robert Mastalka, Mayerling 4/ WG 1, 2534 Alland, 28.4.2019, im 68. Lebensjahr

Gertrude Schäffer, Mayerling 4/ WG1, 2534 Alland, 17.5.2019, im 90. Lebensjahr

Fritz Maywald, Mayerling 4/WG 7, 2534 Alland, 30.5.2019, im 72. Lebensjahr

Rosemarie Koller, Am Herrnwald 348, 2534 Alland, 6.6.2019, im 70. Lebensjahr

Stefan Fahnler, Mayerling 39, 2534 Alland, 22.6.2019, im 43. Lebensjahr

Vilma Voll, Untermeierhof 24, 2534 Alland, 28.7.2019, im 90. Lebensjahr

Martha Strubreiter, Marienhofweg 346, 2534 Alland, 2.8.2019, im 91. Lebensjahr

Hildegard Kren, Mayerling 4, 2534 Alland, 6.8.2019, im 95. Lebensjahr



TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN VOM BAUHOF

Öffnungszeiten des Bauhofes – Änderungen ab Ende September

Der Bauhof der Marktgemeinde Alland in der Mayerlinger Straße 75 ist im September 2019 noch jeden Freitag von 6 bis 10 Uhr geöffnet. Zu diesen Öffnungszeiten können unter anderem Kartonagen, E-Schrott und Nöli-Sammelbehälter (Altspeiseöl und -fett) abgegeben werden. Auch Sperrmüll wird am alten Bauhof-Standort noch am Samstag, den 31. August 2019, von 8 bis 12 Uhr übernommen.

Das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) und der Bauhof von Alland (Klausenstraße) werden ab Samstag, den 28. September 2019, in Betrieb gehen. Das ASZ (Alland und Klausen-Leopoldsdorf) wird dann jeden Dienstag (8-12 Uhr; 13-19 Uhr), Donnerstag (13-16 Uhr) und Freitag (8-12 Uhr) ausschließlich für Haushalte dieser beiden Gemeinden zugänglich sein. Zusätzlich wird das ASZ auch an zwei Wochenenden im Monat, d.h. jeden 2. und letzten Samstag, von 8-12 Uhr geöffnet sein. Die im Müllkalender angekündigte, mobile Problemstoffsammlung am 4. Oktober 2019 wird daher nicht mehr stattfinden. Weitere Informationen über das neue ASZ, insbesondere über die neue „ASZ-Karte“ (für alle Haushalte, sh. auch Seite 6) folgen zeitgerecht in amtlichen Mitteilungen mit der Post! <<

Grünschnitt-Container

Bis Ende September 2019 wird auch noch ein Container für die laufende Grünschnitt-Entsorgung am Parkplatz der Ortsausfahrt Klausenstraße aufgestellt sein. Mit der Öffnung des neuen ASZ/Bauhofs wird eine eigene Entsorgungsstelle am dortigen Gelände in der Klausenstraße eingerichtet sein. <<

Mobile Sperrmüllsammlung

Das Anmeldeformular für diese Sammlung erging bereits an alle Haushalte und liegt bei Bedarf im Gemeindeamt auf. In Maria Raisenmarkt findet die Abholung heuer bereits am 6. September, in Alland am 20. September und in Groisbach am 27. September statt. <<

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 154 – Dezember 2019, ist am Freitag, den 18. Oktober 2019.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge am besten in einer Word-Datei und druckfähige Bilder (empfohlene Dateigröße: 1 MB) getrennt davon im JPEG-Format.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Alland
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck
Layout und Redaktion: AL Dipl.-Ing. Andreas Fischer

Die veröffentlichten Bilder unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

Adresse: 2534 Alland, Hauptstraße 176
Telefon: 02258/2245 oder 02258/6666, Fax: 02258/2424

E-Mail: gemeindeamt@alland.gv.at
<http://www.alland.at>

Druck: GRASL FairPrint; Grasl Druck & Neue Medien GmbH; Bad Vöslau/Leobersdorf
Verlagspostamt: 2534 Alland



VERANSTALTUNGSKALENDER



September 2019

3., Dienstag:	Lauftreff zur Vorbereitung für 1. Allander Marktlauf um 18:30 Uhr am Parkplatz NMS Alland
4., Mittwoch:	Einschreibe-Tag der Musikschule, 12 bis 13 Uhr in der VS Alland; 13.30 bis 15 Uhr in der VS Klausen-Leopoldsdorf; 17 bis 18 Uhr im Gemeindesaal Alland
7., Samstag:	Gelöbniswallfahrt (Dank für Kriegsende 1945) nach Hafnerberg gemeinsam mit dem MGV Alland, Beginn des Pilgersegens in der Pfarrkirche Alland um 14.30 Uhr. Die Messe in der Wallfahrtskirche Hafnerberg beginnt um 18 Uhr.
8., Sonntag:	Buchberg-Frühschoppen der SPÖ/UBA, „Strasser“-Parkplatz, ab 11 Uhr
10., Dienstag:	Wandertag des Pensionistenverbandes Alland, Gaaden – Anninger, Treffpunkt: 9:30 Uhr am Hauptplatz Alland
15., Sonntag:	22. Dorfkirtag in Maria Raisenmarkt, ab 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst, anschließend Frühschoppen Pfarrplatz
17., Dienstag:	Gemeinderatssitzung, ab 19 Uhr im Sitzungssaal
20., Freitag:	Kostenloser Rechtsberatung im Gemeindeamt, ab 15 Uhr, Voranmeldung!
20., Freitag:	Wandertag des Pensionistenverbandes Alland, Alland – Glashütten – Klein-Mariazell, Treffpunkt: 9:30 Uhr am Hauptplatz Alland
27., Freitag:	Eröffnungsfeier des neuen Feuerwehrhauses, Bauhofes und ASZ Alland mit Landeshauptfrau Stv. Stephan Pernkopf ab 14 Uhr

Oktober 2019

1., Dienstag:	Oktoberfest und 25-Jahrfeier der Musikschule Alland im Gemeindesaal, ab 18 Uhr
5., Samstag:	Gesundheitstag im Gemeindesaal, von 10 bis 16 Uhr
15., Dienstag:	Wandertag des Pensionistenverbandes Alland, Chollerakapelle – Sooß (Heuriger), Treffpunkt: 9:30 Uhr am Hauptplatz Alland
19., Samstag:	Oktoberfest des Ski Club Alland in der Geymüllerhalle 2540 Bad Vöslau, Einlass ab 18 Uhr, Eintritt freie Spende
24., Donnerstag:	Wandertag des Pensionistenverbandes Alland, Mödling Föhrenberge – Gasthaus Bockerl, Treffpunkt: 9:30 Uhr am Hauptplatz Alland

**Melden Sie uns auch Ihre Veranstaltung,
wir listen diese gerne im Kalender auf!**

gemeindeamt@alland.gv.at

Tel.: 02258/2245



IMMOBILIENMARKT Sommer 2019

Immobilien – Optimierung

PROJEKTIERUNG-OPTIMIERUNG-VERWERTUNG - DER ERFOLG GIBT UNS RECHT!

„OASE am Buchberg“: 15-monatige, präzise Planungsphase - kurze, intensive Bauphase! Innerhalb von nur 3 Wochen konnten für 4 Liegenschaften planmäßig alle Anschlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz samt einer 800m² Privatstraße geschaffen werden!

Großen Dank, für die perfekte Zusammenarbeit bei perfektem Wetter, an die beauftragten, heimischen Unternehmen: Installationen Gerhard Feigl, Erdbewegungen Johann Steinbrecher, Elektro Martin Rapold, sowie an Firma Thomas Schlamp+Familie!

Durch die gesamte Projektentwicklung über unser Immobilienbüro, konnten alle 3 Bauparzellen innerhalb kürzester Verkaufszeit den glücklichen, künftigen Jungfamilien bereits übergeben werden! DRINGEND SUCHEN WIR WEITERE LIEGENSCHAFTEN FÜR UNSERE VIELEN VORMERKKUNDEN! Projekte, Bauplätze, Häuser, Wohnungen....

ALLAND-ZENTRUM- 3 BAUPLÄTZE im BAULAND-AGRARGEBIET ERFOLGREICH VERKAUFT!

Seltene Gelegenheit in traumhafter Lage:

2 Parzellen je ca. 900m².....€ 200.000,-

1 Bauplätze je ca.600².....€ 160.000,-

VERKAUFT-VERKAUFT-VERKAUFT-VERKAUFT-VERKAUFT



BLICK ÜBER ALLAND-WALDRAND-SACKGASSE

Liebevoll laufend, tiptop-gepflegtes Haus mit **Blühgarten**, ohne Adaptierungsarbeiten **SOFORT** beziehbar! **1375m²** Grundstück, ca. **160m² WFL**, 6 Zimmer, 2 Bäder, **Carpport + Garage**.

Gepflegte Küche mit allen Geräten, **Schwedenofen**, Alarm, uneinsehbare Terrasse am **Waldrand**, hochwertige Holzböden, neutrale, hübsche Fliesen, **NEUE GAULHOFER**-Fenster in **HOLZ-ALU!** **MINI-Betriebskosten!** Einmalige Gelegenheit!

Details auf Anfrage! Besichtigungen ab August 2019!



ALLAND: GROßER BUNGALOW im Herzen von Alland:

260m² WNFNL-Sonnige Zentrumslage– **1350m² GARTEN!**

Solider Massivbau aus ca. 1974, Originalzustand. Heizung: Feste Brennstoffe (Holz), Pufferspeicher (BJ 2009), WW über Wärmepumpe; **BRUNNEN**. 64m² **WOHNSALON** mit Panorama-Fenster, 5-6 Zimmer, **INDOORPOOL**, ca. 100m² **KELLER**.

NEU: Kanalanschluß, Wasser, Strom, Glasfaserkabel!

VP: € 340.000,- zzgl. 10%Kaufnebenkosten HWB:237kwh/m²/a

Heizkosten derzeit (unsaniert) ca. € 2.400,- p.a.

VIELE MÖGLICHKEITEN – FREI AB AUGUST 2019!



Gerne beraten wir auch Sie, wann und wie Ihre Liegenschaft optimal zu entwickeln bzw. zu verkaufen ist. Bereits nach dem Sommer laufen schon die Vorbereitungen für 2020! Einen erholsamen, friedlichen Sommer wünscht Ihnen Ihr Immobilienprofi im Ort!

*Ihr persönlicher
Immobilienberater im Ort seit 2000!*

Thomas Mahkovec
☎ +43(0)676 900 3166
✉ t.mahkovec@aon.at
A-2534 Alland, Groisbach 88

EINSCHÄTZUNG – OPTIMIERUNG – VERWERTUNG